

H. RINGEL, Greifswald & J. KULBE, Greifswald

Bemerkenswerte Blattkäferfunde zur Aktualisierung der Check-Liste Mecklenburg-Vorpommerns (Coleoptera, Chrysomelidae)

Zusammenfassung Durch Neufunde von Chrysomeliden sowie Literaturangaben kann die Checkliste von AHRENS ergänzt werden. Damit sind für die Fauna des Bundeslandes nunmehr 290 Blattkäfer-Arten bekannt. Weiterhin werden eine Reihe von faunistisch interessanten Fängen mitgeteilt. Der Untersuchungsraum erstreckte sich vorwiegend auf den östlichen Teil des Bundeslandes.

Summary Noteworthy records of leaf beetles to update the checklist for Mecklenburg-West Pomerania (Coleoptera, Chrysomelidae). The checklist by AHRENS is updated by new records of Chrysomelidae and literature data. 290 species of leaf beetles are now known from Mecklenburg-West Pomerania. A number of faunistically interesting collections are also reported; mainly the eastern part of the state was investigated.

1. Einleitung

Mit der Checkliste der Käfer Deutschlands (AHRENS 1998) liegt eine gute Arbeitsgrundlage zu den Blattkäfern für unser Bundesland vor. Eine derartig umfassende Übersicht gab es seit CLASEN (1857) nicht mehr. Zahlreiche spätere Arbeiten bezogen sich entweder nur auf Unterfamilien (z. B. MOHR 1977, 1985) oder stellten die Fauna eines kleinen Gebietes dar. HORION stellte seine deutsche Faunistik nur bis zu den Cerambycidae fertig. Der größte Teil der fehlenden Curculionidae wurde von DIECKMANN für Ostdeutschland bearbeitet. Für die große Gruppe der Chrysomelidae ist es erst jetzt einfacher, einige faunistische Lücken gezielt zu schließen. DEGEN (1999b) publizierte daraufhin eine umfangreiche, kommentierte Liste mit Neufunden und zu erwartenden Arten. Dennoch ist der Kenntnisstand über die Chrysomelidae noch lange nicht vollständig, wie eine Reihe von neuen Nachweisen zeigt.

Die hier mitgeteilten interessanten Funde gelangen bei unserer Sammeltätigkeit in den letzten Jahren vor allem als Beifang. Insbesondere bei der Suche nach Rüsselkäfern mit Streifkescher und Klopfschirm sind die oft im gleichen Lebensraum oder sogar an denselben Pflanzen lebenden Blattkäfer leicht mit zu erbeuten. Insofern sind die Ergebnisse nur indirekt auf gezieltes Fangen zurückzuführen, obgleich die aufgesuchten Habitate meist Sonderbiotope darstellen. Die Fundorte beschränken sich durch unseren Wirkungskreis fast völlig auf den östlichen Teil des Bundeslandes. Einige Funde entstammen den Untersuchungen des BMBF-Projektes „Erhaltung von offenen Ackerlandschaften auf ertragsschwachen Standorten durch Extensive Bodennutzung“ am Zoologischen Institut und Museum Greifswald (ZIMG). Hier kamen in einem Parzellenversuch bei Greifswald Bodenfallen, Gelbschalen und Streifsackproben zur Anwendung. Weitere Streifsack-

fänge wurden auf Standorten nördlich der Müritz durchgeführt.

Die Fundorte wurden jeweils mit der eingeklammerten Angabe des Messtischblattes (1:25.000) und des betreffenden Quadranten ergänzt.

Die Auswahl der hier gemeldeten Arten erfolgte nach drei Kriterien. Einerseits haben wir unsere Fangdaten mit der Checkliste von AHRENS (1998) abgeglichen um Neu-Nachweise und Bestätigungen älterer Funde zu ermitteln. Andererseits haben wir diejenigen Arten ausgewählt, die deutschlandweit einer Gefährdung unterliegen (GEISER 1998, RL-D) oder in der „Roten Liste Ostseeküste“ (MÜLLER-MOTZFELD & SUIKAT 1996, RL-O) geführt werden. Darüber hinaus sind Arten aufgenommen, die in den Fängen nur selten vorgekommen sind und damit eher subjektiv eine Besonderheit darstellen könnten. Zur Bestimmung wurden neben den Tabellen von MOHR (1966) auch die Nachträge von KIPPENBERG (1993) und DÖBERL (1993) herangezogen.

2. Ergebnisse

Macrolepta mutica (FABRICIUS, 1792) RL-D1, RL-O1

Bei der Untersuchung der Wasservegetation am Südufer der Insel Riems (1846/1) mit dem Sichtkasten wurden von Herrn SCHUBERT (Greifswald) 4 Ex. in Kopula entdeckt (coll. KULBE). Die weitere Nachsuche mit einem Wasserkescher am 11.07.2001 erbrachte trotz ungünstigen Wetters in 20 Minuten nochmals 5 Ex. (RINGEL). Bei einer erneuten Begehung am 10.07.2002 gelang der Fang von weiteren 6 Exemplaren. Der Greifswalder Bodden ist seit langem als Fundgebiet von *Macrolepta mutica* bekannt. Zusammen mit den bei WEIGEL & WOLF (2001) gemeldeten Funden ergibt sich ein lückiges Verbreitungsbild dieser Art entlang der ge-

samten Küste des Bundeslandes, während die Art in Polen nur von drei Stellen bekannt ist (bei Danzig, Puck und westliche Küste) (BURAKOWSKI et al. 1990).

Donacia sparganii AHRENS, 1810, RL-D3

Die Wirtspflanze ist *Sparganium ermersum* (BÖHME 2001, MOHR 1985). Für das Bundesland gibt DEGEN (1999b) an, dass ihm weniger als 10 Fundorte der Art bekannt sind.

15.07.2001 Küste NW Mörkerhorst (2249/1) wasserseitig an einem Schilfstängel sitzend, 1 Ex. (RINGEL).

Donacia vulgaris ZSCHACH, 1788

14.06.1995 Gützkow, neues NSG (2046/3) 5 Ex. von *Typha latifolia* L. im Wasser (KULBE); 14.06.1997 Polder Rehthagen (2251/3) an einem Grabenrand 1 Ex. gekeschert (RINGEL).

Plateumaris rustica (KUNZE, 1818)

30.04.2000 Umg. der Obere See bei Sternberg (2236/4) 4 Ex. (RINGEL); 17.06.2001 Degtow, Ziegelei (2133/1) 3 Ex. (RINGEL).

Zeugophora scutellaris SUFFRIAN, 1840

25.05.2002 Schwarze Berge bei Grünz (2750/2) 1 Ex. (RINGEL).

Lilioceris merdigera (LINNAEUS, 1758)

13.07.1996 Klein Schmölen (2833/4) 3 Ex. (KULBE).

Labidostomis longimana (LINNAEUS, 1761)

3 Funde Gützkow, neues NSG (2046/3): 02.07.1990 am Rande des Moores von *Salix pentandra* 1 Ex. (KULBE); 25.06.1996 Trockenhang 2 Ex. von *Trifolium* sp. gestreift (leg. KULBE, coll. Zweckverband Peenetallandschaft); 20.06.1998 Trockenhang 5 Ex. (RINGEL); 24.07.2001 1,5 km südl. Adamsdorf (2544/3) in einer Bodenfalle 1 Ex. (leg. MEITZNER, coll. RINGEL).

Coptocephala unifasciata (SCOPOLI, 1763) RL-D3

13.07.1996 Dünen bei Klein Schmölen (2833/4) 2 Ex. (KULBE); 08.07.1997 Altwarper Binnendünen (2251/4) von Umbelliferen 7 Ex. (RINGEL).

Cryptocephalus biguttatus (SCOPOLI, 1763)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. DEGEN (1999b) vermutete bereits das Auftreten der Art. Sie ist in den Nachbarregionen nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). In Polen ist sie im Nordosten allerdings nur durch sehr alte Funde belegt (BURAKOWSKI et al. 1990).

02.06.1995 Umg. Mümmelsee südl. Neustrelitz (2744/2) 9 Ex. (RINGEL).

Cryptocephalus punctiger PAYKULL, 1799, RL-D 2

Nur zwei Funde aus Waren/Müritz bzw. der Umgebung werden bei MOHR (1977) aufgeführt.

14.06.2001 Gnewitz, bodennahe Anflugfalle in einem Kiefernwald mit Buchenunterwuchs (2745/2) 1 Ex. (ZIMG, det. RINGEL).

Cryptocephalus decemmaculatus (LINNAEUS, 1758)

Bei allen Fundorten handelt es sich um Moore.

30.07.1993 Gützkow, altes NSG (2046/4) 2 Ex. von *Salix pentandra* L. geklopft, Niedermoor (KULBE); 14.08.1993 Gützkow, neues NSG (2046/3) 3 Ex. von *Salix pentandra* L. gestreift (KULBE); 08.06.1993 Hartmannsteiche nördlich Greifswald (1846/3) 8 Ex. und 27.06.1993 2 Ex. von *Salix cinerea* L. (KULBE); 11.07.1996 Gützkow, altes NSG (2046/4) 1 Ex. (RINGEL); 17.06.2001 Degtow, Ziegelei (2133/1) 1 Ex. (RINGEL).

Cryptocephalus bilineatus (LINNAEUS, 1767) RL-D 3

25.06.1996 Gützkow, neues NSG (2046/3) 9 Ex. auf einem Trockenhang gestreift (KULBE).

Cryptocephalus querceti SUFFRIAN, 1848 RL-D 2

07.1996 Rothemühl (2448/2) 1 Ex. von Traubeneiche geklopft (KULBE).

Cryptocephalus exiguus SCHNEIDER, 1792

MOHR (1977) waren nur vier Fundorte aus Mecklenburg bekannt.

02.07.1990 Gützkow, neues NSG (2046/3) 1 Ex. und 30.07.1993 1 Ex. von Niedermoorvegetation gestreift (KULBE); 08.06.1993 Hartmannsteiche nördlich Greifswald (1846/3) 3 Ex. und 27.06.1994 3 Ex. auf den zentralen Feuchtwiesen (KULBE); 28.05.2000 Nonnenhof-Lieps-Ufer (2545/1) 2 Ex. auf Moorwiese gekeschert (RINGEL).

Bromius obscurus (LINNAEUS, 1758)

27.06.1971 Kölpinsee, Usedom (1950/3) 2 Ex. (leg. RAUCH, det. Et coll. RINGEL); 2004 zahlreich bei Menzlin (2147/2) (KULBE).

Chrysolina herbacea (DUFTSCHMID, 1825)

11.06.1996 Anklamer Stadtbruch (2149/3) 1 Ex. (KULBE); 24.06.1998 Rieth (2351/2) während eines zoologischen Praktikums 1 Ex. (KULBE).

Chrysolina gypsophilae (KÜSTER, 1845) RL-D3

01.07.1985 Rieth (2351/2) 1 Ex. (leg. KAUSCHKE, coll. KULBE); 18.05.1993 Hartmannsteiche nördlich Greifswald (1846/3) 1 Ex. (KULBE); 21.06.1999 Rieth (2351/2) 1 Ex. während eines zoologischen Praktikums (vid. RINGEL); 25.05.2002 Grünzer Berge bei Grünz (2750/2) 1 Ex. (RINGEL).

Chrysolina kuesterei (HELLIESEN, 1911)

24.06.1998 Rieth (2351/2) während eines zoologischen Praktikums 2 Ex. (KULBE).

Chrysolina hyperici (FORSTER, 1771)

Erstmalig durch DEGEN im Jahr 1993 bei Vier im Elbtal gefunden (DEGEN 1999b). Ein weiterer Fund erfolgte 1994 durch ZIEGLER (KÖHLER 2000). Schon als *Chrysolina fucata* FABR. bei CLASEN (1857) gemeldet. Der Beleg ist allerdings der Sammlung entnommen.

5.06.2002 Abbaue westlich Federow (2542/1) 4 Ex. auf einer Acker-Brache gekeschert (ZIMG et coll. RINGEL, det. RINGEL).

Chrysolina brunsvicensis (GRAVENHORST, 1807) RL-D3

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern, welcher eine Verbreitungslücke der Art schließt, da sie in allen benachbarten Regionen Funde aufweist. Die Art ist jedoch bereits in der Sammlung CLASEN enthalten und als *Chromola duplicata* Zk. Gemeldet (CLASEN 1857). Auch die Überprüfung der Belege bestätigte diese Bestimmung.

17.09.2000 1 km nördl. Plaaz (2140/1) 1 Ex. von *Hypericum* am Rande einer Brachfläche gesammelt (RINGEL).

Colaphus sophiae (SCHALLER, 1783)

20.06.2001 1 km östl. Dabelow (2745/1) am Ackerrand 1 Ex. (RINGEL); 09.05.2002 Acker ca. 500 m südl. Wüstung Charlottenhof (2542/2) 3 Ex. gekeschert (RINGEL), 12.05. und 26.05.2004 Acker südwestlich Kühlenhagen (1947/4) je 1 Ex. in Kescherfängen (ZIMG, det. RINGEL).

Chrysomela cuprea FABRICIUS, 1775

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. Die nächsten bekannten Vorkommen befinden sich erst viel weiter südlich in Hessen, Westfalen, Thüringen und Sachsen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Dies korreliert auch mit der Verbreitung in Polen, wo die Art in weiten Teilen des Nordens fehlt oder nur alte Nachweise vorliegen (BURAKOWSKI et al. 1990).

04.07.2001 Eggesiner See (2350/2) 1 Ex. (RINGEL); 27.06.2002 südl. Rieth (2351/2) 1 Ex. (leg. KOHLS, coll. RINGEL); 21.06.2004 Rieth am Grenzgraben (2351/2) 1 Ex. (RINGEL).

Chrysomela vigintipunctata SCOPOLI, 1763

Den letzten Nachweis gibt AHRENS (1998) für den Zeitraum vor 1950 an.

01.07.2002 Rieth (2351/2) 1 Ex. (CLAUSNITZER, vid. RINGEL); 09.07.2002 Carwitzer See, Süd-Ufer (2746/2) 2 Ex. (leg. BARTH, coll. RINGEL); 06.09.2003 Neustrelitz, zwischen Bürgerhorst und Kalkhorst (2644/3) 1 Ex. (RINGEL); 21.06.2004 Rieth am Grenzgraben (2351/2) 5 Ex. (RINGEL).

Chrysomela collaris LINNAEUS, 1758, RL-D3

15.04.1990 Hiddensee, Dünenheide (1444/2) 6 Ex. (KULBE); 29.06.1992 Hiddensee, Dünenheide (1444/2) 1 Ex. während eines zoologischen Praktikums (coll. MÜLLER-MOTZFELD, det. RINGEL).

Luperus luperus (SULZER, 1776)

Bisher unbekannte Art für Mecklenburg-Vorpommern. Sie wurde erstmalig durch DEGEN (1999b) für Schwerin und die Wakenitzniederung gemeldet.

17.06.2001 Degtow, Ziegelei (2133/1) 8 Ex. Von *Salix cinerea* geklopft (RINGEL).

Calomicrus pinicola (DUFTSCHMID, 1825)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. Die Art ist für alle Nachbar-Bundesländer bis auf Schleswig-Holstein mit aktuellen Funden belegt (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und auch in Polen in den angrenzenden Gebieten nachgewiesen (BURAKOWSKI et al. 1991). Sie ist in Deutschland ungefährdet, so dass die Art bis jetzt wohl übersehen wurde, wenngleich ihr Vorkommen an exklusiven Trockenstandorten wie Dünen begünstigt sein könnte.

13.7.1996 Klein Schmölen (2833/4) 1 Ex. (KULBE).

Phyllotreta ochripes (CURTIS, 1837)

02.05.1999 Gützkow, neues NSG (2046/3) 2 Ex. (KULBE).

Phyllotreta cruciferae (GOEZE, 1777)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern, in den Nachbarregionen vorkommend (BURAKOWSKI et al. 1991, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) und daher bei uns vermutlich nur übersehen, zumal eine Reihe verschiedener Cruciferen befreissen werden (FRITZ-KÖHLER 1996). Auch DEGEN (1999b) hielt das Vorkommen für wahrscheinlich.

29.06.1999 Peenemünde, ehemaliges Aschespülfeld (1848/4) 1 Ex. (RINGEL); 07.08. und 21.08.2002 Acker südwestlich Kühlenhagen (1947/4) je 1 Ex. in Kescherfängen (ZIMG, det. RINGEL).

Phyllotreta astrachanica LOPATIN, 1977

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. Bis auf wenige Gebiete ist die erst neu abgetrennte Art deutschlandweit nachgewiesen (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Acker südwestlich Kühlenhagen (1947/4) 30.05.2001 1 Ex., 14.05.2003 1 Ex., 23.07.2003 2 Ex., 6.08.2003 1 Ex., 12.05.2004 2 Ex. in Kescherfängen (ZIMG, det. RINGEL); 09.05.2002 Acker ca. 500 m südl. Wüstung Charlottenhof (2542/2) 1 Ex. gekeschert (RINGEL).

Phyllotreta nigripes (FABRICIUS, 1775)

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. Die Art ist deutschlandweit und in allen Nachbarregionen nachgewiesen (BURAKOWSKI et al. 1991, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

19.04.; 03.05.; 20.09.1994 Greifswald (1946/1), auf Gartenstandorten im Projekt Stadtlandschaftsentwicklung insg. 4 Ex. (RINGEL & MÜLLER-MOTZFELD 2002).

Longitarsus jacobaeae (WATERHOUSE, 1858)

Nachdem die Art lange Zeit nicht gemeldet war, gelang ESSER bei Garz auf Rügen 2001 der Wiederfund (ESSER 2002). Hier weitere Funde dieser Art:

Acker südwestlich Kühlenhagen (1947/4): 08.08.2001; 18.09.2002 und 17.09.2003 je 1 Ex. in Gölbschalen sowie 23.07.2003 1 Ex. gekeschert (ZIMG, det. RINGEL); 24.04.2004 Küste in Lubmin (1847/4) 2 Ex. wohl an den Sandstrand verblasen (RINGEL).

Longitarsus symphyti HEIKERTINGER, 1912

5.09.1993 Hartmannsteiche nördlich Greifswald (1846/3) zahlreiche Exemplare (KULBE).

Longitarsus nasturtii (FABRICIUS, 1792)

Der letzten mitgeteilten Nachweise der Art gelangen 1916 bei Schönberg durch BENICK (1921). Das Tier bevorzugt vermutlich Boraginaceen wie z. B. *Myosotis* auf Ackerstandorten (FRITZ-KÖHLER 1996). Da hier eher selten gekeschert wird, hat es sich vielleicht dem Nachweis entzogen und ist deshalb in den Sammlungen unterrepräsentiert.

01.05.1999 1 km nordöstl. Dabelow (2745/1) 5 Ex. auf einer Brache gestreift (RINGEL); vom 02.05.2001 bis 12.05.2004 Acker südwestlich Kühlenhagen (1947/4) insgesamt 42 Ex. in Gölbschalen, Bodenfallen und Kescherfängen (ZIMG, det. RINGEL).

Altica brevicollis FOU DRAS, 1860, RL-D3

Erstnachweis für Mecklenburg-Vorpommern. Beim Abklopfen einiger Weiden am Straßenrand fielen zahlreiche *Altica* auf, die unerwarteter Weise auf den benachbarten Haselzweigen saßen. Bei der Bestimmung stellte sich die Art als neu für das Bundesland heraus. Bei einem weiteren Besuch einige Tage später waren nur noch wenige Tiere auf den Büschen anzutreffen. Dafür hatten die zahlreichen Larven bereits einen Gitterfraß an den Blättern durchgeführt.

01.06.2002 östl. Groß Kieshof (1846/3) 3 Ex. an kleinen Haselbüschen am südlichen Waldrand (RINGEL); ebenda 09.06.2002 7 Ex. (RINGEL).

Altica quercetorum FOU DRAS, 1860 RL-D3

06.06.1997 Umgebung Grünz (2750/2) 1 Ex. (RINGEL); 08.06.1997 Altwarper Binnendünen (2251/4) geklopft von Quercus 6 Ex. (RINGEL).

Altica impressicollis (REICHE, 1862)

Die Art hat eine Verbreitung mit Schwerpunkt im Norden und fehlt in vielen Gebieten Deutschlands und Polens völlig (BURAKOWSKI et al. 1991, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998). Als Fraßpflanzen werden von BÖHME (2001) *Epilobium angustifolium*, von MOHR (1966) dagegen *Eupatorium cannabinum* angegeben.

22.04.1995 Damgarten, Ortsrand, Recknitz-Tal (1740/2) 2 Ex. von *Eupatorium cannabinum* gesammelt (RINGEL); 07.05.2005 Parow, am Ufer des Strelasundes (1644/1) 1 Ex. gekeschert (RINGEL).

Derocrepis rufipes (LINNAEUS, 1758)

Die Art wurde seit 1950 nicht mehr nachgewiesen (AHRENS 1998) bis sie von DEGEN (1999b) aus Schwerin gemeldet wurde.

02.05.1999 300 m östl. Ehrenhof (2544/4) 9 Ex. von *Lathyrus vernus* gekeschert (RINGEL).

Chaetocnema confusa (BOHEMAN, 1851) RL-D3

1993 Hartmannsteiche nördlich Greifswald (1846/3) 1 Ex. (KULBE).

Chaetocnema sahlbergi (GYLLENHAL, 1827) RL-D3, RL-O2

30.04.1995 Mümmelsee südlich Neustrelitz (2744/2) 1 Ex. (RINGEL) Bei dem Fundort handelt es sich um ein Kesselmoor. Um den Restsee befinden sich Torfmoos-Decken, die von *Carex*-Arten und *Eriophorum vaginatum* durchsetzt sind.

Chaetocnema procerula (ROSENHAUER, 1856) RL-D2

Die seltene Art kommt wahrscheinlich im gesamten Peenetal an *Carex appropinquata* und *C. paniculata* vor. In weiten Teilen Polens und Deutschlands fehlt die Art jedoch (BURAKOWSKI et al. 1991, KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

14.08.1993 Gützkow, neues NSG (2046/3) 3 Ex. in Seggenriedem gestreift (KULBE); 05.09.1993 Hartmannsteiche nördlich Greifswald (1846/3) 1 Ex. auf Feuchtwiese gestreift (KULBE); 04.2004 Peenehaffmoor bei Relzow (2148/1) 1 Ex. (KULBE); 05.2004 Klenz Mühle (2143/2) 1 Ex. (KULBE).

Psylliodes marcidus (ILLIGER, 1807) RL-D3, RL-O p

17.04.1990 Hiddensee, Gellen (1544/1) unter Anspüllicht an *Cakile maritima* 1 Ex. (KULBE).

Cassida murraea LINNAEUS, 1767

Wiederfund von ZIEGLER 1994 bei Dömitz (KÖHLER 2000).

19.05.1990 Gützkow, neues NSG (2046/3) 2 Ex. Von *Inula salicina* (KULBE); 12.06.1994 ebenda 2 Ex. (KULBE); 27.05.2001 ebenda 3 Ex. (leg. EHLERS, coll. RINGEL); 06.2000 Anklamer Stadtbruch (2149/3) 1 Ex. Auf *Inula britannica* (KULBE).

Cassida sanguinolenta MÜLLER, 1776

Der letzte Fund wurde durch CLASEN (1857) gemeldet (AHRENS 1998). Die Bestätigung des Vorkommens wurde durch KÖHLER (2003) gemeldet. Außerdem gelangen weitere Nachweise, die auch hier nahe legen, dass die Art wohl durch die geringe Sammeltätigkeit übersehen wurde.

30.04.1995 Mümmelsee südl. Neustrelitz (2744/2) 1 Ex. (RINGEL); Abbau westlich Federow, Brache (2542/1) 05.06.2002 2 Ex. und 12.07. 1 Ex. (ZIMG, det. RINGEL).

Cassida margaritacea SCHALLER, 1783

04.09.2003 Hiddensee, Hügelland (1344/4) 1 Ex. während eines zoologischen Praktikums (coll. MÜLLER-MOTZFELD, det. RINGEL).

3. Diskussion

Durch die Nachweise, welche in der Zwischenzeit von anderen Autoren mitgeteilt wurden (Tabelle 1), kann nunmehr die Checkliste der Chrysomelidae Mecklenburg-Vorpommerns folgendermaßen aktualisiert werden: Insgesamt sind in den vergangenen Jahren 16 Arten neu für unser Bundesland gemeldet worden. Ein alter Fund von *Galeruca dahli* durch BENICK (1921) war bisher nicht in der Liste enthalten. Weitere 2 Funde stellen die Bestätigung von alten Nachweisen vor 1900 dar, zu denen 13 Aktualisierungen von Funden vor 1950 kommen. Damit umfassen die Chrysomelidae nunmehr 290 Arten in Mecklenburg-Vorpommern, von denen 16 Meldungen vor 1900, weitere 22 vor 1950 liegen und 4 Meldungen als fraglich eingestuft sind.

Literatur

- AHRENS, D. (1998): Teilverzeichnis Mecklenburg-Vorpommern. In: KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft 4, 185 S.
- BENICK, L. (1921): Beiträge zur Käferfauna des Nordelbischen Gebiets. – Archiv für Naturgeschichte, Abt. A, 12: 66-139.
- BÖHME, J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa. – bioform Verlag Großschärdt, 132 pp.
- BURAKOWSKI, B., MROCZKOWSKI, M. & STEFAŃSKA, J. (1990): Katalog Fauny Polski, Część XXIII, Tom 16: Coleoptera, Chrysomelidae, część 1. – Warszawa, 1-279.
- BURAKOWSKI, B., MROCZKOWSKI, M. & STEFAŃSKA, J. (1991): Katalog Fauny Polski, Część XXIII, Tom 17: Coleoptera, Chrysomelidae, część 2. – Warszawa, 1-228.
- CLASEN, F. W. (1857): Übersicht der Käfer Mecklenburgs. – Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg 11: 96-118.

Tabelle 1: Weitere Änderungen der Checkliste Coleoptera Mecklenburg-Vorpommern im Vergleich zu AHRENS (1998).

Art	alt	neu	Quelle
<i>Donacia obscura</i> GYLLENHAL, 1813		+	DEGEN 1999b, FRITZLAR 2001
<i>Cryptocephalus sexpunctatus</i> (LINNAEUS, 1758)		+	DEGEN 1999b
<i>Cryptocephalus parvulus</i> MÜLLER, 1776		+	DEGEN 1999b
<i>Cryptocephalus quadripustulatus</i> GYLLENHAL, 1813		+	KÖHLER 2000
<i>Chrysolina cerealis</i> (LINNAEUS, 1767)		+	DEGEN 1999b
<i>Galerucella aquatica</i> (FOURCROY, 1785)		+	DEGEN 1999a, 2000, DEGEN et al. 2002
<i>Galeruca dahli</i> (JOANNIS, 1866)			BENICK 1921
<i>Galeruca melanocephala</i> PONZA, 1805		+	KÖHLER 2000
<i>Luperus saxonicus</i> (GMELIN, 1790)		+	DEGEN 1999b
<i>Luperus flavipes</i> (LINNAEUS, 1767)		+	KÖHLER 2000
<i>Aphthona pygmaea</i> (KUTSCHER, 1861)		+	ESSER (2002)
<i>Longitarsus ganglbaueri</i> HEIKERTINGER, 1912		+	HENNICKE et al. 1997
<i>Altica palustris</i> WEISE, 1888		+	DEGEN et al. 2002
<i>Batophila rubi</i> (PAYKUL, 1799)		+	KÖHLER 2000, KÖHLER 2003
<i>Crepidodera aurea</i> (FOURCROY, 1785)		+	DEGEN 1999b, KÖHLER 2000
<i>Chaetocnema compressa</i> (LETZNER, 1846)		+	KÖHLER 2000

DEGEN, B. (1999a): Beiträge zur Käferfauna des Naturparks „Nosentiner/Schwitzer Heide“. – Archiv der Freunde der Naturschicht Mecklenburgs 38: 109-144.

DEGEN, B. (1999b): Neu- und Wiederfunde von Blattkäfern (Col. Chrysomelidae) Mecklenburg-Vorpommerns mit einer Übersicht bisher verschollener bzw. potentiell zu erwartender Arten. – Virgo 3: 41-58.

DEGEN, B. (2000): Daten zur Käferfauna des NSG Warnowseen. – Virgo 4: 36-53.

DEGEN, B., ZIEGLER, W. & LEBENHAGEN, A. (2002): Untersuchungen zur Käferfauna des Trebser Moores. – Virgo 6: 21-38.

DÖBERL, M. (1993): Unterfamilie: Alticinae. – In: KIPPENBERG: In: LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H.: Die Käfer Mitteleuropas, 3. Supplementband (Goecke & Evers, Krefeld): 92-142.

ESSER, J. (2002): Käferfunde von den Inseln Rügen und Hiddensee faunistisch bemerkenswerte Arten für Mecklenburg-Vorpommern (Teil 2) (Col.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 46: 267-269.

FRITZ-KÖHLER, W. (1996): Blatt- und Rüsselkäfer an Ackerunkräutern. – Agrarökologie XIX, Verlag Haupt, Bern, Stuttgart, Wien, 138 S.

FRITZLAR, F. (2001): *Longitarsus languidus* KUTSCHERA, 1863, *Cassida bergeali* BORDY, 1995 und *Cryptocephalus bameuli* DUHALDEBORDE, 1999 - drei Arten der deutschen Fauna und weitere Nachträge zu Blattkäfern (Col., Chrysomelidae) im Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45: 9-17.

GEISER, R. (1998): Rote Liste der Käfer (Coleoptera). In: BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKER, H. & PRETSCHER, P.: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. – Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): 434 S.

HENNICKE, S., MARTSCHEI, T. & MÜLLER-MOTZFELD, G. (1997): Erste Ergebnisse der Erfassung ausgewählter Arthropodengruppen der Stadt Greifswald (Araneae, Coleoptera, Diptera, Hymenoptera, Saltatoria). – Insecta 5: 51-100.

KIPPENBERG, H. (1993): Familie: Chrysomelidae. – In LOHSE, G. A. & LUCHT, W. H.: Die Käfer Mitteleuropas, 3. Supplementband (Goecke & Evers, Krefeld): 17-142.

KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“. – Entomologische Nachrichten und Berichte 44: 60-84.

KÖHLER, F. (2003): Vergleichende Untersuchungen zur Tothholzkäferfauna (Coleoptera) in drei Naturwaldreservaten in Mecklenburg-Vorpommern. – Mitteilungen aus dem Forstlichen Versuchswesen Mecklenburg-Vorpommern 4: 5-64.

KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden), Beiheft 4, 185 S.

MOHR, K.-H. (1966): Chrysomelidae. – In: FREUDE, H., HARDE, K. W. & LOHSE, G. A.: Die Käfer Mitteleuropas Band 9 (Goecke & Evers, Krefeld): 95-280.

MOHR, K.-H. (1985): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Chrysomelidae: Donaciinae, Orsodacninae, Criocerinae, Clytrinae. – Beiträge zur Entomologie 35: 219-262.

MOHR, K.-H. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera - Chrysomelidae: Cryptocephalinae. – Beiträge zur Entomologie 27: 197-231.

MÜLLER-MOTZFELD, G. & SUKAT, R. (1996): Rote Liste und Artenliste der Käfer (Insecta: Coleoptera) des deutschen Küstenbereichs der Ostsee. – Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz 48: 67-82.

RINGEL, H. & MÜLLER-MOTZFELD, G. (2002): Zur Käferfauna städtischer Gärten (Coleoptera diversa). – Insecta 8: 70-88.

WEIGEL, A. & WOLF, F. (2001): Bemerkenswerte Käferfunde (Col.) aus Mecklenburg-Vorpommern. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45: 51-58.

Manuskripteingang: 24.07.2006

Anschriften der Verfasser:

Holger Ringel
Zoologisches Institut der Universität
Bachstraße 11/12
D-17489 Greifswald

Jens Kulbe
Ernst-Wulff-Weg 7
D-17489 Greifswald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 2006/2007

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Ringel Holger, Kulbe Jens

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Blattkäferfunde zur Aktualisierung der Check-Liste Mecklenburg-Vorpommerns \(Coleoptera, Chrysomelidae\). 119-123](#)